

## Erhebung zur Situation der Berufsbeistandschaften im Verbandsgebiet des OVBB im Januar 2015

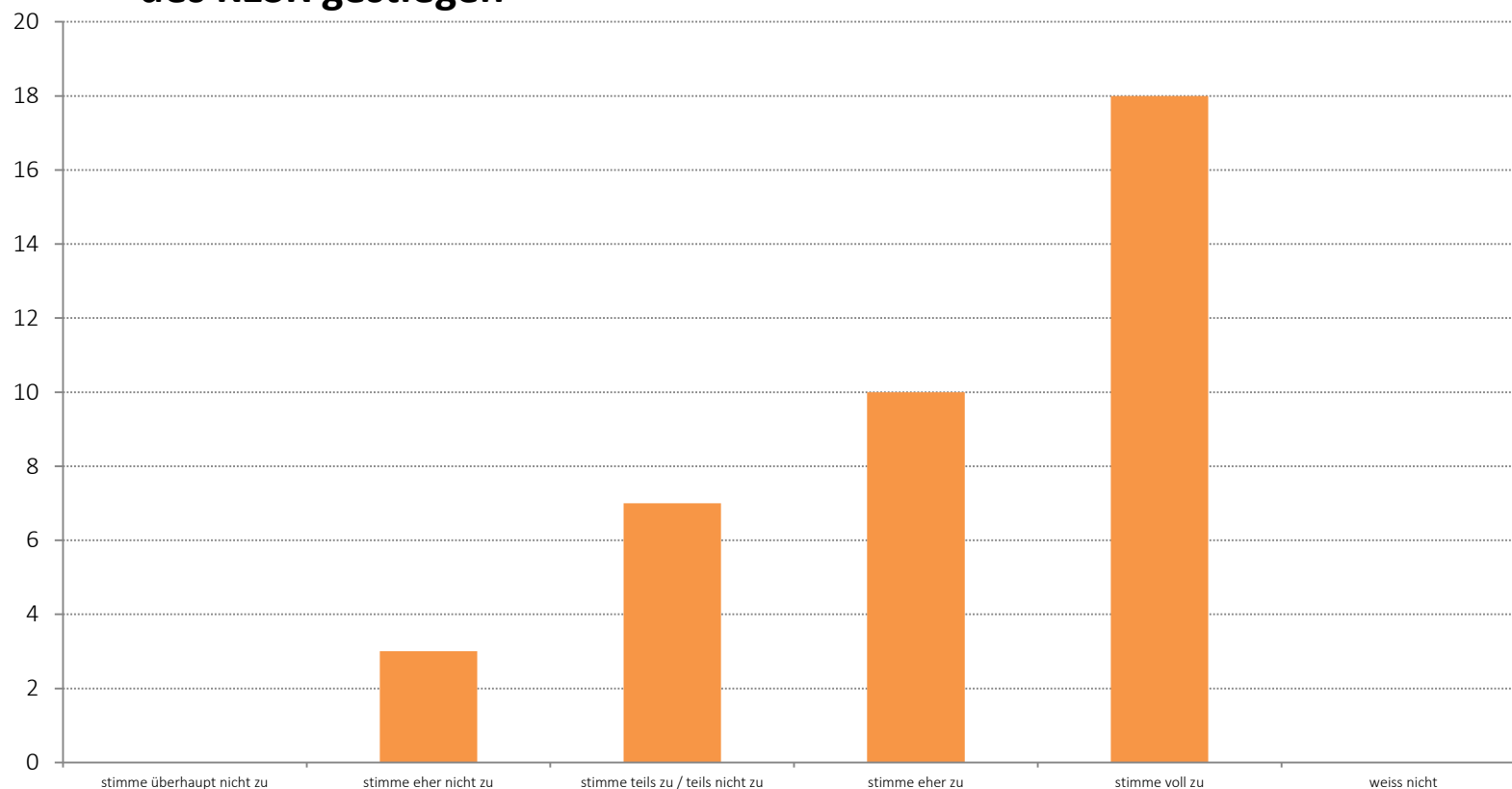
### Präsentation der Resultate

- Ziel: qualitative und quantitative Erhebung zur aktuellen Situation seit Einführung des KESR: Veränderungen, Anforderungen und Ressourcen
- Zielgruppe: 59 Berufsbeistandschaften und Soziale Dienste im Verbandsgebiet: TG, SH, SG, AI, AR, GR, GL
- Rücklauf: 38 Stellen haben sich beteiligt = 78%

## Quantitativer Teil

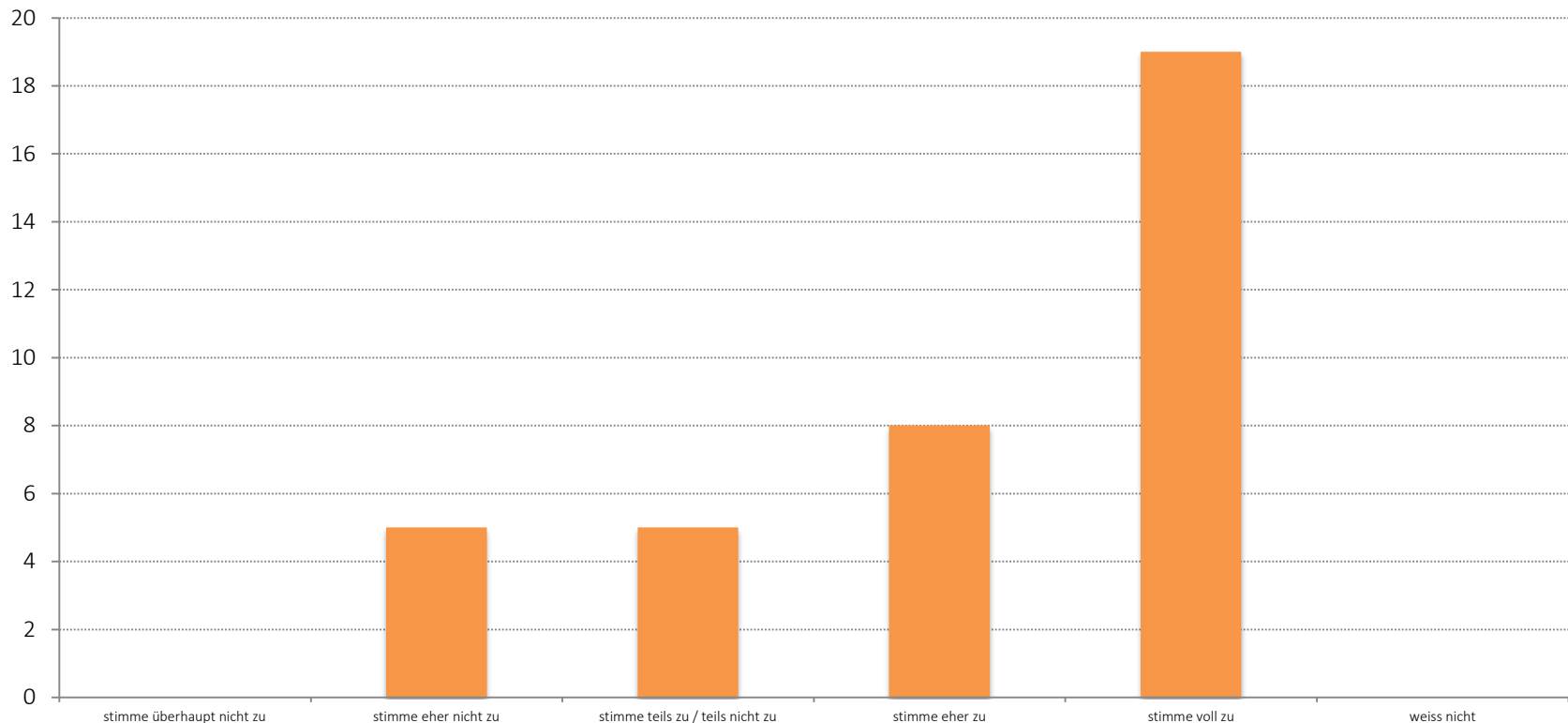
- **Stellen** Bis auf eine Stelle führen bei allen anderen die Beistände sowohl Kindes- als auch Erwachsenen-schutzmandate. 8 Stellen sind polyvalent
- **Mandate** im Durchschnitt werden pro 100% Berufsbeistand 79 Mandate geführt. Die Bandbreite reicht von 49 bis 123 Mandaten. Tiefer als der Durchschnitt liegen die beiden Appenzell und Graubünden
- **adm. Dienste** Im Durchschnitt stehen 100% Berufsbeistand 54% administrative Dienste zur Verfügung

### Der Arbeitsaufwand für eine Massnahme ist seit der Einführung des KESR gestiegen

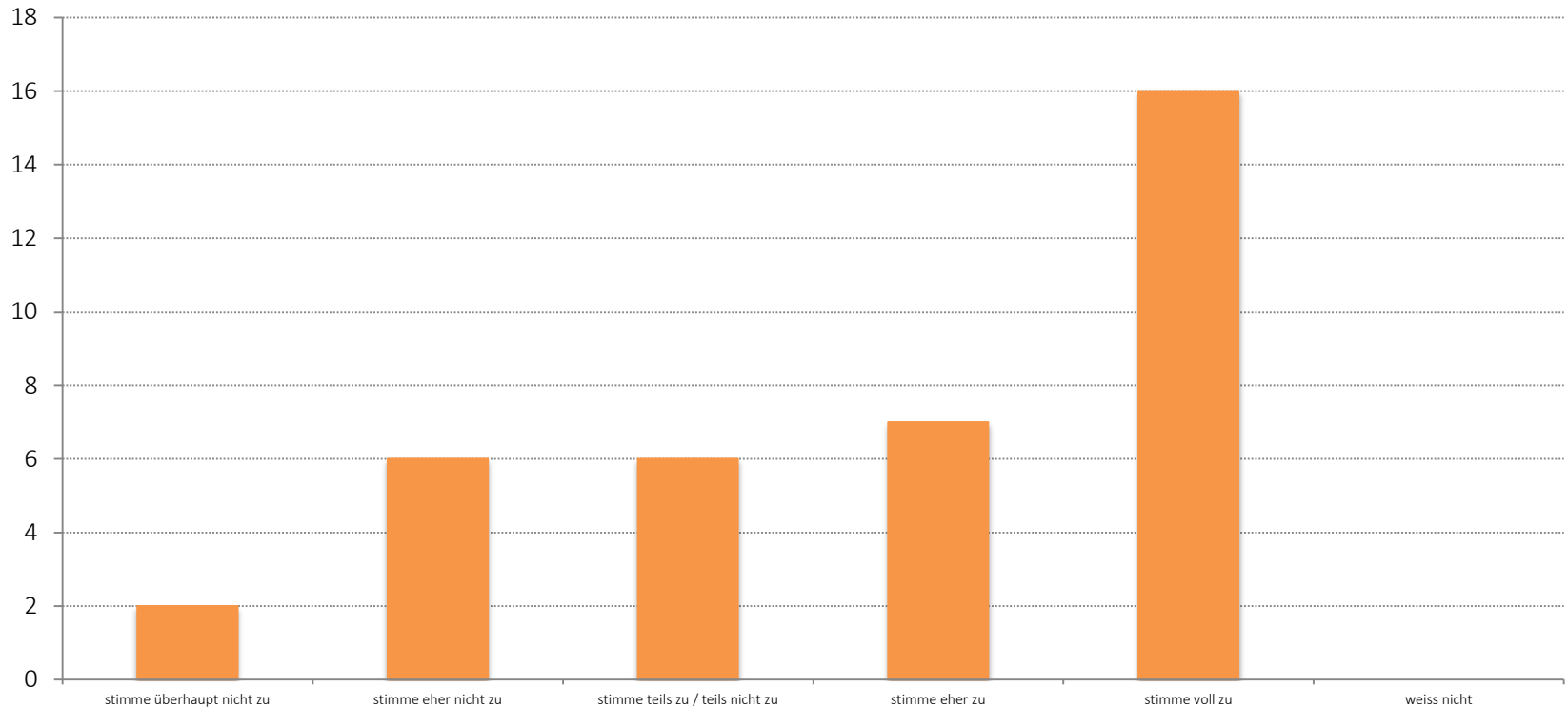


## Qualitativer Teil

**Aufgrund der Einführung des KESR ist der administrative Aufwand für die Berufsbeistände gestiegen**



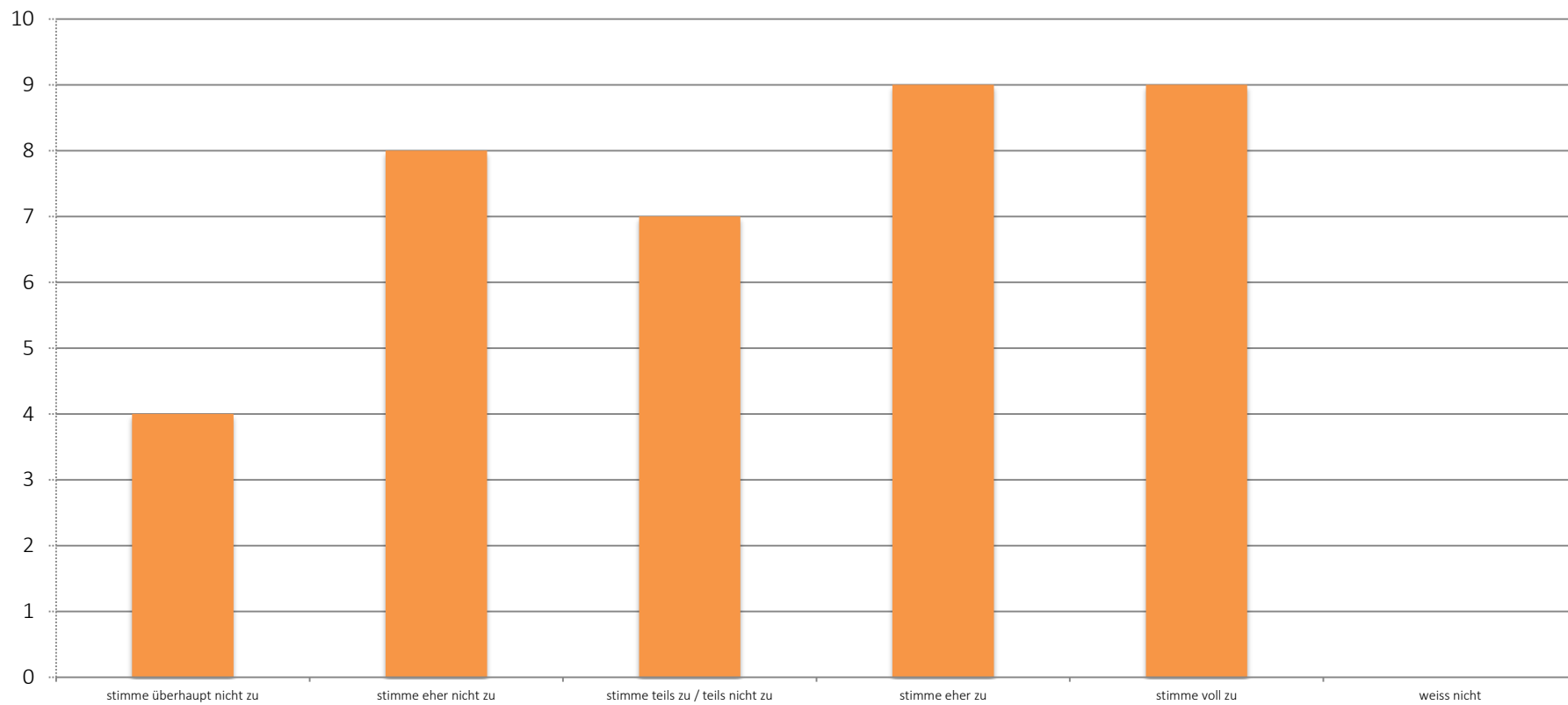
### Aufgrund der Einführung des KESR hat die Tätigkeit im Berichtswesen zugenommen



## Qualitativer Teil

- **Aufgaben** Mehrheitlich wird festgestellt, dass keine grundlegend neue Aufgaben auf die BerufsbeiständInnen zugekommen sind
- **Kompetenzen** neue Fachkompetenzen für die BerufsbeiständInnen sind nicht zwingend notwendig
- **Rolle** aufgrund der definierten Aufträge der KESB steht die Fachkompetenz und Professionalität der BerufsbeiständInnen vermehrt im Zentrum

### Mit den zur Verfügung gestellten Stellenprozenten kann der Arbeitsaufwand befriedigend bewältigt werden



## Weiteres Vorgehen

- Die Resultate werden auf die Homepage gesetzt und mit einem Mailing wird informiert
- Gegen Ende Mai erfolgt ein Versand an alle Medien im Verbandsgebiet
- Alle Stellen können die Resultate nutzen, um allfällige eigene Anliegen damit zu begründen
- Dabei bleiben die Daten der einzelnen Stellen geschützt, der OVBB erteilt dazu keine Auskunft.